

Protokoll der BUNDjugend-Mitgliederversammlung am 2.12.2012 ab 9:50 im Umweltzentrum Mannheim

Anwesende Jugendmitglieder: Ronja Bober, Marina Langkamp, Isabell Alsheimer, Anka Lautenbacher, Tim Strouken, Max Kemmner, Nadine Büscher, Simon Wiem, Katharina Ebinger, Katrin Geiger, Ronja Hohbach, Caroline Anselment, Philipp Köder, Iwan Osentschuk, Johannes Alsheimer (ab 13:30), Jakob Scheuble (bis 15:50)

Nicht stimmberechtigte Aktive und Beschäftigte der BUNDjugend: Katharina Jeep, Jana Kunze, Reiner Baur, Ladi Oblak, Lukas Kammerlander, Martin Schibel (bis 13:30), Miriam Schmitteckert, Dominik Rathgeb, Hauke Isermann

Protokoll: Katharina Jeep, Lukas Kammerlander

TOP 1: Begrüßung durch den Vorstand

Anka Lautenbacher und Max Kemmner begrüßen die Anwesenden.

TOP 2: Wahl der Tagesleitung und der ProtokollantInnen

Max Kemmner schlägt der Versammlung Katharina Ebinger und Ronja Hohbach als Tagesleitung vor. *Alle Anwesenden stimmen dem Vorschlag zu.*

Alle Teilnehmer der Versammlung stellen sich kurz vor.

Max Kemmner übergibt die Tagesleitung an Katharina Ebinger und Ronja Hobach.

Katharina Ebinger schlägt der Versammlung Katharina Jeep und Lukas Kammerlander als ProtokollantInnen vor. *Alle Anwesenden stimmen dem Vorschlag zu.*

TOP 3: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Die Versammlung stellt fest, dass zur Mitgliederversammlung ordnungsgemäß in der zweiten Ausgabe der kriZ 2012, im BUNDmagazin in den Ausgaben 3 und 4/2012 sowie zusätzlich über die BUNDjugend-Homepage eingeladen wurde.

TOP 4: Klärung der Regeln der Versammlung und des Stimmrechts

Reiner Baur erklärt die Stimm- und Antragsberechtigung und Geschäftsordnungsanträge.

Reiner Baur spricht die Problematik an, dass für Katharina Ebinger und Simon Wiem die Satzungsregelung greift, dass Beschäftigte der BUNDjugend nicht stimmberechtigt sind, in diesem Fall allerdings der Gedanke hinter der Regelung nicht auf die beiden zutrifft. Tim Strouken stellt daraufhin den Geschäftsordnungsantrag, dass Katharina Ebinger und Simon Wiem dennoch stimmberechtigt sind. *Der Geschäftsordnungsantrag wird von der Versammlung einstimmig angenommen.*

TOP 5: Klärung der Handzeichen

Katharina Ebinger erklärt die Zeichen für Zustimmung, Ablehnung und Geschäftsordnungsantrag.

TOP 6: Beschluss der Tagesordnung

Der Entwurf zur Tagesordnung wird von der Tagesleitung vorgestellt. Tim Strouken stellt den Antrag, den Bericht aus dem BUND-Landesvorstand nach hinten zu verschieben, wogegen es keinen Widerspruch gibt. *Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung beschlossen.*

TOP 7: Berichte

Bericht des Landesjugendvorstands (Max Kemmner)

- Jahresthema: erfolgreich, u.a. Antrag auf vegetarische Ernährung bei der Landesdelegiertenversammlung des BUND, die Wir-haben-es-satt-Demo, das Projekt „1 Monat vegan“, JAK bezog sich vor allem auf dieses Thema.
- Naturtagebuch/Manfred Mistkäfer Magazin: Tolle Preisverleihung mit Brigitte Dahlbender und Alexander Bonde. Jahresthema „Wilde Stadtnatur“ kam gut an, das neue heißt: „Mampf! Wie Lebewesen sich ernähren“. Dieses Jahr findet die Preisverleihung im Neuen Schloss in Stuttgart statt.
- Aktivenförderung: Konzept zur Aktivenförderung ist eigener Tagesordnungspunkt
- Bisher gab es 5 Aktiventreffen.
- Interkulturelle Öffnung: Kooperation mit der DIFD-Jugend, viele gemeinsame Veranstaltungen mit positiven und negativen Erfahrungen. Neuer Antrag beim LJR für „Wir sind dabei“-Projekt
- Kooperationen mit Grüner Jugend, NAJU, BDP
- Öffentlichkeitsarbeit: Homepage und Facebook-Seite werden gut bedient. Jahresthema-Flyer, kriZ und BUND-Kampagne zur Gentechnik liefen und waren gut.

Bericht der Landesgeschäftsstelle

- Reiner Baur (Geschäftsführer) erklärt die Funktion der Geschäftsstelle und stellt kurz die MitarbeiterInnen vor.
- Reiner Baur ist momentan in Elternzeit. Im Rückblick auf das Jahr meint er, dass es ein anstrengendes, aber sehr gutes Jahr war. Die Gesamtentwicklung der BUNDjugend hält er für sehr positiv. In der Geschäftsstelle fehlt eine Stelle für Verwaltungsaufgaben.

Bericht des Naturtagebuch-Projekts: Ladi Oblak hat den Eindruck, dass es innerhalb des BUND eine steigende Wertschätzung für das Projekt gibt. Schade findet sie, dass auch nach 20 Jahren vielen im BUND noch nicht klar ist, dass Naturtagebuch und Manfred Mistkäfer Magazin ein gemeinsames Projekt sind.

Bericht der BUND-Delegierten: Im Frühjahr gibt es immer die Delegiertenversammlung des BUND Baden-Württemberg, zu der Delegierte aller Untergliederungen kommen (Isabell Alsheimer berichtet): Am ersten Tag findet eine Fachtagung statt, am zweiten die eigentliche Delegiertenversammlung, bei der beispielsweise der Haushalt des BUND Baden-Württemberg beschlossen wird. Dieses Jahr war der Antrag der BUNDjugend auf vegetarische Ernährung einer der Tagesordnungspunkte, die am kontroversesten diskutiert wurde.

BUND-Bundesdelegiertenversammlung (Tim Strouken): Bei der BDV kommen Delegierte aller BUND-Landesverbände in Bad Hersfeld zusammen. Die Versammlung ist sehr interessant, weil die einzelnen Landesverbände zum Teil sehr unterschiedliche Meinungen vertreten und so Diskussionen zustande kommen. Man bekommt spannende Einblicke in die bundesweite Arbeit des BUND.

Bericht von der BUNDjugend-Bundesdelegiertenversammlung (Simon Wiem): In erster Linie ging es bei der BDV im Frühjahr um den Antrag „Rio+20“, der lange und intensiv bearbeitet wurde und letzten Endes mit großer Mehrheit verabschiedet wurde. Das zweite große Thema war „Kohle“, ein Thema, das einige Landesverbände sehr stark beschäftigt und das für die BUNDjugend eines der Schwerpunktthemen 2012 wurde.

Bericht aus der BUNDjugend-Bundesjugendleitung: Katrin Geiger stellt die Arbeit des BUNDjugend-Bundesverbandes vor. Themen im Bundesverband sind im Moment unter anderem, wie das Thema Postwachstum behandelt werden soll, eine Kooperation mit NAJU und anderen Jugendverbänden zur Energiewende und das Corporate Design der BUNDjugend. Die Vorstandssitzungen der

Bundesjugendleitung sollen ab jetzt jeden Monat in einem anderen Bundesland stattfinden, im März könnte eine Sitzung in Baden-Württemberg stattfinden.

Bericht vom Landesjugendring (Isabell Alsheimer): Der Landesjugendring ist ein Zusammenschluss vieler Jugendverbände in Baden-Württemberg. Es gibt jährlich Vollversammlungen. Interessant ist, dass Verbände aus ganz verschiedenen Kontexten kommen und zum Teil nur durch die Jugendarbeit verbunden sind. Anka Lautenbacher wurde bei der letzten Vollversammlung in den neu eingerichteten baden-württembergischen Fahrgastbeirat für den Schienenpersonennahverkehr gewählt, vertreten wird sie in diesem Gremium von Isabell Alsheimer.

Bericht aus dem Vorstand des Landesjugendrings:

- Reiner Baur berichtet, dass eine Vereinbarung mit der Landesregierung über die Jugendverbandsförderung ausgelaufen ist, mit der neuen grün-roten Landesregierung aber erneuert werden soll. Hier ist allerdings sehr vieles noch unklar, auch wenn im neuen Haushalt der Landesregierung für Jugendverbände mehr Geld vorgesehen ist. Dieses Thema ist ein sehr zeitraubendes im Landesjugendring-Vorstand.
- Ein weiteres großes Themenfeld ist der Nachhaltigkeitsbeirat, in dem nach einigem Hin und Her auch ein jugendliches Mitglied sitzen wird, der von einem eigenen Jugendbeirat gewählt wird.
- Seit dem 1.1.2012 ist bundesweit ein neues Kinderschutzgesetz in Kraft, das allmählich auch in Baden-Württemberg greift. Möglicherweise hat dieses Gesetz, das eigentlich sinnvoll ist, die Folge, dass von Ehrenamtlichen polizeiliche Führungszeugnisse gefordert werden müssen.
- Ein wichtiges Thema ist zudem, wie Beteiligungsmöglichkeiten für Ehrenamtliche in der Zukunft verändert werden könnten

Berichte aus den Jugendgruppen

- Jakob Scheuble berichtet aus der BUNDjugend-Gruppe in **Waldshut**. Die Gruppe ist relativ klein, aber aktiv und war zum Beispiel bei einer Mahnwache gegen Atomkraft und hat eine Aktion zur recap-Kampagne veranstaltet.
- Caroline Anselment berichtet aus der BUNDjugend-Gruppe in **Karlsruhe**, die im Moment das Café K plant und veranstaltet.
- Aus der **Ravensburger** BUNDjugend-Gruppe berichtet Iwan Osentschuk, dass eine kleine Gruppe klassische Aktionen wie das „Stadtputzete“ oder Nistkästenkontrollen veranstaltet, aber im Moment etwas an einem Generationenwechsel zu schaffen hat.
- Marina Langkamp berichtet, dass die BUNDjugend-Gruppe in **Heidelberg** nach ihrem letzten Stand gut da steht und gute Projekte wie das „Plastik-World“-Projekt letztes Jahr gemacht hat und macht.
- Aus der BUNDjugend-Gruppe in **Tübingen** berichtet ebenfalls Marina Langkamp, dass das erste Treffen sehr erfolgreich ablief und sich sofort eine Basis von 5–8 Leuten gefunden hat.
- Die Hochschulgruppe in **Ulm** ist für die BUNDjugend relativ alt. Philipp Köder, der in der Gruppe aktiv ist, berichtet, dass er die Gruppe gerne mehr in den Landesverband einbringen würde.
- **WELTbewusst Stuttgart**: Katharina Ebinger berichtet, dass die WELTbewusst-Gruppe in Stuttgart letztes Jahr sehr aktiv war, auch wenn sie zum Jahresende aufgrund zweier Schwangerschaften in der Gruppe und einem Mitglied, das weggezogen ist, nur noch zu zweit waren. Allerdings gibt es keine „Nachwuchsprobleme“ und sie ist zuversichtlich, dass das nächste Jahr sehr erfolgreich wird.

Reiner Baur äußert seine Freude über die Entwicklung, dass es sehr aktive Gruppen vor Ort gibt und appelliert an die Verantwortlichen vor Ort, mit Problemen oder Bedürfnissen auch einfach auf die Landesgeschäftsstelle zuzukommen.

TOP 8: Beschluss des Protokolls vom 26.11.11

Arbeitsaufträge aus dem letzten Protokoll: Bahn-Card für die Vorstände gibt es, das Jahresthema wurde umgesetzt, das Konzept für die Aktivenförderung wird in TOP 13 noch ausführlich besprochen. *Das Protokoll wird einstimmig beschlossen.*

Pause

TOP 9: Haushaltsabschluss 2011

Reiner Baur berichtet, dass der Haushalt nicht verabschiedet werden kann, weil die Buchhaltungsarbeiten nicht abgeschlossen sind. Ursache sind Probleme in der Kommunikation mit einem/einer MitarbeiterIn. Vorwegnehmen kann er nur, dass der Haushalt voraussichtlich auf eine schwarze Null hinausläuft. Es wird eine außerordentliche Mitgliederversammlung im März vorgeschlagen, auf der der Haushalt verabschiedet wird und der Vorstand entlastet wird. *Die Versammlung beschließt, dass es diese außerordentliche Mitgliederversammlung geben soll. Als Termin wird der 24.3.2013 von 11 Uhr bis 12 Uhr im Rahmen des Aktiventreffens festgesetzt.*

TOP 10: Entlastung des Vorstands

Der Vorstand kann nicht entlastet werden, da der Haushalt nicht abgeschlossen ist.

Simon Wiem wird besungen, verabschiedet und beschenkt.

TOP 11: Bericht zum Haushalt 2012

Reiner Baur stellt den Haushaltsentwurf für das Jahr 2012 vor. Das Buchhaltungsproblem besteht auch hier, was dazu führt, dass er auch hier keine verbindlichen Aussagen machen kann. Problematisch ist, dass der JAK noch nicht gebucht ist und an dieser Stelle ein großes Fragezeichen steht. Die grundsätzlichen Veränderungen in der Haushaltsführung werden positiv bewertet. Reiner Baur entschuldigt sich dafür, dass er nichts Genaueres sagen kann und verweist auf die außerordentliche Mitgliederversammlung im März, auf der er genauer informieren wird.

TOP 12: Antrag zum Jahresthema 2013

Die Versammlung beschließt, die Diskussion möglichst kurz zu halten und mit den Vorschlägen, die bereits gestern auf dem Aktiventreffen bearbeitet wurden, weiter zu arbeiten.

Nadine Büscher und Tim Strouken bringt zum Thema „Mobilität“ die Argumente vor, dass das Thema jeden angeht und in einem weiter gefassten Begriff auch sehr viel Spielraum zum Bearbeiten bietet.

Simon Wiem und Anka Lautenbacher sagen zum Thema „Postwachstum und Suffizienz“, dass man das Thema „Gut leben statt viel haben“ nennen sollte, da dies ein griffigerer Slogan sei. Das Interesse an den Workshops auf dem JAK sprach sehr dafür, dass es ein Thema ist, das breites Interesse findet, was auch die Befürchtung entkräftet, dass das Thema zu sperrig ist und nicht für „Neulinge“ geeignet ist. Zudem ist das Thema eines, das von der BUNDjugend als einer der ersten Verbände intensiv behandelt wurde. Möglich wären als Partner hier attac, Transition-Town-Initiativen sowie Ökodörfer und food-coops. Das Thema ist auch beim Bundesverband als Jahresthema im Gespräch. Dafür spricht auch, dass das Salencina-Seminar mit Richard Landenberger genau dieses Thema behandelt und die Sommerakademie 2014 ebenso, für die das Jahr als allgemeine Vorbereitung dienen könnte.

Reiner Baur äußert, dass bei den Argumentationen für das Jahresthema verbandstaktische Überlegungen wichtiger seien als den Faktor „persönliches Interesse“ der schon im Verband organisierten. Isabell Alsheimer meint, dass, wenn man beim Thema „Mobilität“ vom Alltäglichen her kommt, man es so in den Bereich „Verkehr“ und einen weiteren Mobilitätsbegriff aufgliedert, die Leute aus ihrer persönlichen Lebenswelt abholen kann.

Simon Wiem meint, dass die BUNDjugend sich mit dem Thema „Postwachstum und Suffizienz“ ein Themenfeld erschließen könnte, das bisher noch kaum bearbeitet wurde und dass man fast als Marktlücke begreifen könnte.

Die Versammlung beschließt, die Diskussion zu beenden und abzustimmen.

Da eine Konsensentscheidung nicht absehbar ist, beschließt die Versammlung, dass eine einfache Mehrheit reicht.

Ein erstes Stimmungsbild ergibt 6 Stimmen für „Mobilität“ und 8 Stimmen für „Gut leben statt viel haben“ (1 Enthaltung).

Marina fragt zum Thema „Mobilität“ noch einmal nach dem Verkehrsplan, da es beim Termin Unklarheiten gab.

Ein zweites Stimmungsbild ergibt 5 Stimmen für das Thema „Gut leben statt viel haben“ und 10 Stimmen für das Thema „Mobilität“.

Zum Zeitpunkt der Stimmungsbilder waren 15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Katharina stellt den Geschäftsordnungsantrag, die Abstimmung nach dem Mittagessen stattfinden zu lassen und sich das Thema vorher noch einmal setzen zu lassen. *Der Antrag wird von der Versammlung angenommen.*

Mittagspause

Nach der Mittagspause findet die Abstimmung zum Jahresthema statt. Bei 16 anwesenden Stimmberechtigten entfallen 11 Stimmen auf „Mobilität“ und 5 auf „Gut leben statt viel haben“. Es gibt keine Enthaltungen. Damit ist das Jahresthema 2013 „Mobilität“.

Reiner Baur schlägt vor, die Diskussion darüber, wie weit der Mobilitätsbegriff dabei gefasst sein soll, auf ein externes Treffen einer Arbeitsgruppe zu verlagern. *Die Versammlung beschließt diesen Vorschlag anzunehmen.* Der Termin wird über Aktivenverteiler und Klatschmohn kommuniziert.

TOP 7: Bericht aus dem BUND-Landesvorstand

Tim Strouken trägt den Bericht von Aaron Simchen (Jugendvertreter im BUND-Landesvorstand) nach. Der BUND-Landesvorstand diskutiert die eigene Rolle gegenüber der grün-roten Landesregierung. Voraussichtlich werden die Schwerpunkte nächstes Jahr Verkehr und Mobilität und Effizienz/Suffizienz sein. Es kam Kritik an den Wirtschaftskooperationen des BUND auf, nun sollen diese überdacht werden. Die BUNDjugend hat derzeit ein gutes Standing beim Erwachsenenverband. Der BUND BW versucht Migranten besser einzubinden und sieht BUNDjugend als Ansprechpartner. Aaron Simchen vertritt die BUNDjugend sehr gut im BUND-Vorstand und hat die BUNDjugend als Ansprechpartner deutlich gefragter gemacht.

TOP 13: Vorstands-Antrag zur Aktivenförderung bei der BUNDjugend

Bei der Mitgliederversammlung 2011 wurde der Arbeitsauftrag gegeben, ein Konzept zur Aktivenförderung zu entwerfen. Ein solches Konzept wurde vom Vorstand und der Geschäftsstelle gemeinsam erarbeitet und liegt der Versammlung vor. Das Konzept umfasst allgemeine Richtlinien für den Umgang mit neu hinzukommenden Aktiven und für den Umgang mit Lebensstilthemen, durch die sich viele unmittelbar angegriffen fühlen können, wenn sie neu hinzukommen (keine Schwarz-Weiß-Diskussionen, offene Atmosphäre schaffen). Zudem werden die Aufgaben von erfahrenen Aktiven und Vorständen sowie der Geschäftsstelle in diesem Prozess umrissen.

- Miriam Schmitteckert fragt nach, ob das Konzept nur für die Landesgeschäftsstelle der BUNDjugend gilt oder auch für Regional- oder Kreisgeschäftsstellen des BUND. Simon erklärt, dass die

Versammlung nur Beschlüsse für die BUNDjugend-Geschäftsstelle fassen kann, diesen Impuls allerdings in den BUND-Landesverband einbringen kann.

- Marina Langkamp meint zum Konzept, dass sie sehr positiv überrascht sei und dass alle Punkte, die ihr am Herzen lagen, berücksichtigt seien.
- Ronja Bober: Praktische Unterstützung mit Fahrtkostenerstattung unbedingt beibehalten, aber stärker kommunizieren, dass die Landesgeschäftsstelle immer Ansprechpartner ist.
- Reiner Baur schlägt vor, den Absatz „Zudem ist uns die Anerkennung der geleisteten Arbeit der Engagierten wichtig. Und zwar in Form von: ... (sechs Unterpunkte)“ (vorletzter Absatz bei Geschäftsstelle) in den Bereich „Erfahrene Aktive“ zu verschieben. *Die Versammlung nimmt diesen Vorschlag an.*
- Isabell findet die Formulierung „Weihnachtsfeiern ermöglichen“ unglücklich und schlägt vor, die Formulierung zu verallgemeinern zu „Feste und Feiern ermöglichen“. *Die Versammlung nimmt diesen Vorschlag an.*
- Katharina Ebinger schlägt vor, die Formulierung zu ändern von: „Förder- und Feedbackgespräche mit Aktiven durchführen, wenn das gewünscht wird.“ zu: „Förder- und Feedbackgespräche für Aktive anbieten und bei Interesse durchführen.“
- Die Versammlung stimmt darüber ab, ob eine Passage bei der Geschäftsstelle noch einmal explizit betont werden soll. Es stimmen 10 dafür, 4 dagegen bei 2 Enthaltungen. Die Passage „Die oben genannten Punkte zur Anerkennung der Arbeit der Engagierten ist ein besonders wichtiger Punkt bei der Arbeit der Geschäftsstelle im Rahmen der Aktivenförderung“ wird beim Punkt Geschäftsstelle noch einmal eingefügt.
- *Die Abstimmung über das Konzept zur Aktivenförderung ergibt einstimmig, dass das Konzept mit den oben ausgeführten Änderungen angenommen wird. Das Konzept ist damit beschlossen.*

TOP 14: weitere Anträge

Simon Wiem beantragt, dass das Thema „Gut leben statt viel haben“ als Vorschlag für das Jahresthema 2014 schon jetzt auf die Tagesordnung für die nächste ordentliche Mitgliederversammlung aufgenommen wird. *Die Versammlung stimmt dem zu.*

TOP 15: Beschluss des Haushaltsplanes 2013

Reiner Baur stellt kurz die Struktur des Haushaltsplanes 2013 vor. Dabei geht er kurz auf die einzelnen Blöcke ein.

- Tim Strouken fragt nach, woher die Veränderungen bei der Kalkulation für die Circus-Fantastica-Freizeit kommen. Reiner Baur sagt, dass sich diese Veränderungen aus der Erfahrung der diesjährigen Freizeit ergeben haben.
- Dominik Rathgeb fragt, woraus sich die Veränderungen bei Café Ahhh! und Seminaren ergeben. Isabell Alsheimer antwortet, dass sich beim Café Ahhh! durch die Landesjugendplangelder zusätzliche Einnahmen ergeben haben. Bei den Seminaren ergeben sich die Änderungen von 2011 zu 2012 aus der veränderten Darstellung des Haushaltes.
- 1.5.: Seminare einzelner Gruppen; Reiner Baur ruft die Gruppen auf, sich zu diesem Zweck bei der Landesgeschäftsstelle zu melden und diese Unterstützung auch einzufordern.
- Reiner Baur: 2. Naturtagebuch/Manfred Mistkäfer: *Punkt wird umbenannt in 2. Naturtagebuch*
- 2.6. Projektförderung: Gelder der Stiftung MOMO waren nicht klar, aber die Gelder werden aller Voraussicht nach in der vorgesehenen Höhe fließen.
- 3.4.4. Antrag für das Projekt „Wir sind dabei!“ wird aller Voraussicht nach angenommen, die Fördergelder kommen vermutlich, der Überschuss, der dabei in der Kalkulation zustande kommt, fließt in Personalkosten für Jana Kunzes Stelle. Die Idee dabei ist, eine Gruppe von 10 Teilnehmern in zwei Jahren in die Struktur der BUNDjugend einzuführen und einzubinden und

so zu evaluieren, wie Verbandsarbeit so verbessert werden kann, dass Jugendliche mit Migrationshintergrund entsprechend ihrer Präsenz in der Gesellschaft auch in die BUNDjugend eingebunden werden können.

- Simon Wiem: + 1000€ bei Aktiventreffen, woher kommt das Geld? Reiner Baur: die Abrechnung der Aktiventreffen im letzten Jahr ergab diese Zahl.
- eigenes Infomaterial ist unklar, weil es noch keine Ideen gibt, aber es könnte sein, dass sich dieser Posten noch verändert. Infomaterial von BUND / BUNDjugend Bundesverband etc. wird unter 6.4. abgerechnet. Simon Wiem schlägt vor, Infomaterial zum Jahresthema zumindest teilweise auch unter dem Punkt 4.3. und nicht unter 1.4.1 abzurechnen, da so mehr Spielraum entsteht. Reiner Baur schlägt vor, das in Höhe von 1000€ zu machen, die von 1.4.1 zu 4.3. umgebucht werden. *Das wird im Entwurf geändert.*
- Bei 5.1. ist ein Puffer eingebaut, falls die nächsten FÖJs ab September wieder eine Dienstwohnung und nicht nur Fahrausweise benötigen.
- 6. Mietkosten fürs UWZ sind in „Service“ verschoben worden, weil die BUNDjugend Teile an die anderen Verbände im Haus untervermietet und man damit den Punkt Geschäftsstelle nicht irreführend aufblähen muss.
- 8.4. Die Betriebsmittelrücklage ist recht gering, Reiner Baur hätte diesen Punkt gerne wieder bei 10% des Gesamtumsatzes.
- Max Kemmner: Es ist schwierig, den Haushalt ohne den Abschluss 2011 zu beschließen.

Die Versammlung verabschiedet den Haushaltsplan 2013 einstimmig.

TOP 16: Wahlen

Katharina Ebinger und Reiner Baur stellen kurz die einzelnen Ämter vor. Katharina Ebinger erklärt die Wahlordnung. Simon Wiem stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf geheime Wahl bei den Landesjugendsprechern, der von der Versammlung angenommen wird. Als Wahlleitung werden Reiner Baur und Dominik Rathgeb von der Versammlung festgelegt.

- **LandesjugendsprecherIn für Finanzen:** Isabell Alsheimer ist für zwei Jahre gewählt, daher ist keine Wahl notwendig.
- **LandesjugendsprecherInnen:** Simon Wiem tritt nicht mehr zur Wahl an, die Amtszeit von Max Kemmner ist zu Ende, er tritt wieder an.
 - KandidatInnen für die offenen Landesjugendsprecherämter sind Max Kemmner, Katharina Ebinger, Stephan Stumpf (von Tim Strouken vorgeschlagen), Ronja Hobach (von Isabell Alsheimer vorgeschlagen) und Ronja Bober (von Isabell Alsheimer vorgeschlagen).
 - Die Kandidaten stellen sich kurz vor bzw. werden vorgestellt. Reiner weist darauf hin, dass die Satzung fordert, dass ein Vorstandsmitglied unter 18 sein soll und das Geschlechterverhältnis ausgeglichen sein soll.
 - Isabell Alsheimer schlägt vor, einen erweiterten Vorstand zu wählen, um mehr Möglichkeiten zu schaffen, sich innerhalb der BUNDjugend stark am Verbandsleben zu beteiligen. Reiner sagt, dass im Sinne des schnellen Ablaufes diese Diskussion erst beim TOP 17 geführt werden soll. Reiner Baur erklärt die Wahlordnung bei den Wahlen zum Landesjugendsprecher.
 - In geheimer Abstimmung entfallen auf die einzelnen KandidatInnen folgende Stimmen:
Max Kemmner: 13
Katharina Ebinger: 11
Ronja Bober: 7
Ronja Hobach: 0
Stephan Stumpf (in Abwesenheit): 0
 - Max Kemmner und Katharina Ebinger nehmen die Wahl jeweils an.

- **JugendvertreterIn im BUND-Landesvorstand:** Aaron Simchen ist für zwei Jahre gewählt, daher ist keine Wahl notwendig.
- **BUND-Landesdelegierte:** Es werden 5 Landesdelegierte und 5 VertreterInnen gewählt. Reiner Baur erklärt die Wahlordnung für die Wahl der BUND-Landesdelegierten. Es erfolgt zuerst die Wahl der Landesdelegierten, dann die Wahl der StellvertreterInnen.
 - Es kandidieren: Max Kemmner, Marina Langkamp, Simon Wiem, Iwan Osentschuk, Tim Strouken, Nadine Büscher, Isabell Alsheimer, Ann-Kathrin Lautenbacher.
 - Die Kandidaten stellen sich kurz vor. Simon Wiem stellt den Antrag auf geheime Wahl.
 - In geheimer Wahl entfallen auf die KandidatInnen folgende Stimmen:
 - Max Kemmner: 9
 - Marina Langkamp: 11
 - Simon Wiem: 10
 - Iwan Osentschuk: 4
 - Tim Strouken: 12
 - Nadine Büscher: 10
 - Isabell Alsheimer: 14
 - Ann-Kathrin Lautenbacher: 7
 - *Damit sind Marina Langkamp, Isabell Alsheimer, Tim Strouken, Nadine Büscher und Simon Wiem gewählt, alle nehmen die Wahl an.*
 - Für die StellvertreterInnen-Posten stehen *Max Kemmner, Iwan Osentschuk, Jasmine Horter, Caroline Anselment und Sarah Bies* zur Wahl; Anka Lautenbacher zieht ihre Kandidatur zurück. Die Kandidaten werden in offener Wahl en bloc mit absoluter Mehrheit gewählt. Die Anwesenden nehmen ihre Wahl an. Jasmine Horter hat im Vorfeld der MV per Mail erklärt, dass sie die Wahl zur LDV als Ersatzdelegierte annehmen würde. Sarah Bies hat nach der Versammlung gegenüber Reiner Baur erklärt, die Wahl anzunehmen.
- **BUNDjugend-Bundesdelegierte:** Es werden 5 Bundesdelegierte und 5 VertreterInnen gewählt. Reiner Baur erklärt die Wahlordnung für die Wahl der BUND-Bundesvertreter. Es erfolgt zunächst die Wahl der Delegierten, dann die der StellvertreterInnen. Zu diesem Zeitpunkt gibt es nur noch 15 Stimmberechtigte.
 - Für die Wahl der Bundesdelegierten kandidieren Simon Wiem, Ronja Bober, Sarah Bies, Jasmine Horter, Tim Strouken und Isabell Alsheimer. Es wird wieder geheim gewählt.
 - In geheimer Wahl ergibt sich folgende Stimmverteilung:
 - Simon Wiem 11
 - Ronja Bober 14
 - Sarah Bies 8
 - Jasmine Horter 10
 - Tim Strouken 13
 - Isabell Alsheimer 12
 - *Damit sind Simon Wiem, Ronja Bober, Tim Strouken, Isabell Alsheimer und Jasmine Horter gewählt. Alle Anwesenden nehmen die Wahl an. Jasmine Horter hat im Vorfeld der MV per Mail erklärt, dass sie die Wahl zur BDV als Erstdelegierte annehmen würde.*
 - *Sarah Bies, Marina Langkamp, Max Kemmner, Nadine Büscher und Lukas Kammerlander* kandidieren für die StellvertreterInnen-Posten und werden in offener Wahl en bloc einstimmig gewählt. Alle Anwesenden nehmen die Wahl an. Sarah Bies hat nach der Versammlung gegenüber Reiner Baur erklärt, die Wahl anzunehmen.

- **Landesjugendring-Delegierte:** Als Landesjugendring-Delegierte stellen sich *Miriam Schmitteckert und Max Kemmner* zur Wahl, sie werden in offener Wahl en bloc einstimmig gewählt, als StellvertreterInnen stellen sich *Iwan Osentschuk und Ronja Bober* zur Wahl, auch sie werden in offener Wahl en bloc einstimmig gewählt. Alle nehmen die Wahl an.
- **KassenprüferInnen:** *Dave Tijok und Dominik Schwarzinger* stehen in Abwesenheit zur Wahl. Sie werden offen en bloc einstimmig gewählt. Sie haben nach der Versammlung gegenüber Reiner Baur erklärt, die Wahl anzunehmen. Als Stellvertreter kandidieren *Philipp Köder und Iwan Osentschuk*, auch sie werden offen en bloc einstimmig gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

Reiner Baur und Dominik Rathgeb geben wieder an die Tagesleitung ab.

TOP 17: Termine & Sonstiges

7.12.2012	Weihnachtsfeier der BUNDjugend BW in Stuttgart
8./9.12.2012	WELTbewusst-Seminar in Stuttgart
Dez. 2012/Jan. 2013	Treffen der Arbeitsgruppe plan.z
3.-6.1.2013	Naturschutztage in Radolfzell mit Café Z
11.1.2013	"WeltMarkt" des SchülerInnenkongresses "Global Eyes - Augen auf für eine zukunftsfähige Welt" im Rathaus Stuttgart
19.1.2013	Großdemo „Wir haben es satt!“ in Berlin mit BUNDjugend-Aktionen
25.-27.1.2013	Ernährungsseminar in Bempflingen
1.2.2013	Café Ahhh im Rahmen des Stuttgart Open Fair mit Übernachtung im UWZ
1./2.2.2013	Stuttgart Open Fair („SOFa“)
22.-24.3.2013	Aktiventreffen der BUNDjugend BW in Stuttgart
2.-6.4.2013	JugendleiterInnen-Schulung in Lorch

Reiner Baur bedankt sich dafür, dass eine extrem produktive und gute Mitgliederversammlung mit vielen Gruppen und Menschen und vielen Kandidaten für Ämter zustande gekommen ist.

TOP 18: Verabschiedung durch den Vorstand

Nadine Büscher und Isabell Alsheimer danken für die produktive Mitgliederversammlung und verabschieden alle TeilnehmerInnen.

Ende der Mitgliederversammlung: 16:15 Uhr